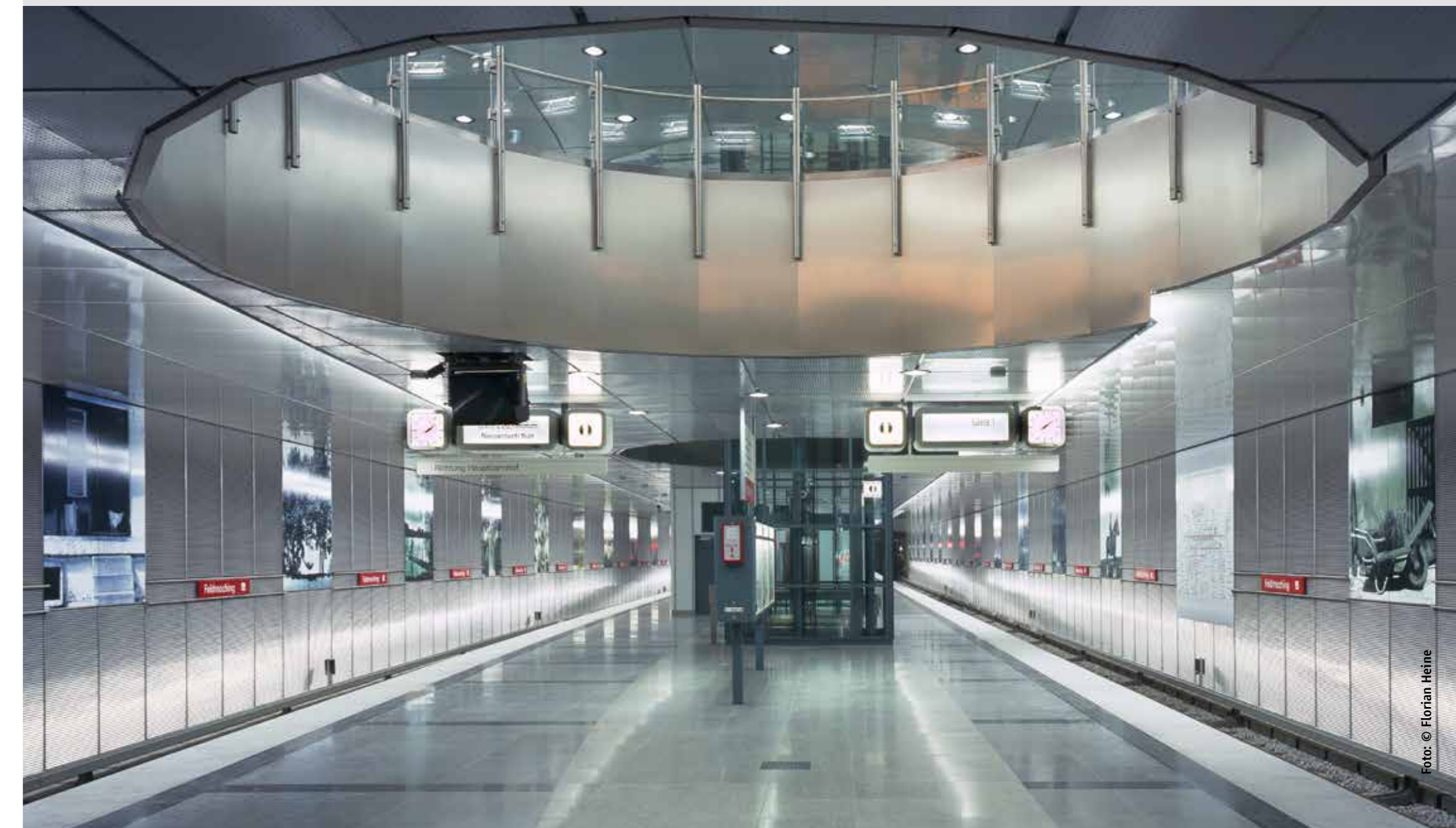


# Umgebungsplan

Local area map

## Feldmoching



### Der U-Bahn Hof Feldmoching

Nach 9 Jahren Bauzeit wurde der U-Bahnhof Feldmoching im gleichnamigen Münchner Stadtteil am 26. Oktober 1996 eröffnet. Der U-Bahnsteig liegt direkt unter dem S-Bahnhof Feldmoching, der von der Linie S1 „Ostbahnhof – Freising bzw. Flughafen“ bedient wird. Geplant wurde die nördliche Endstation der Linie U2 vom Berliner Architekturbüro Peter Lanz. Das Beleuchtungskonzept stammt vom Ingenieurbüro Werner Lampel aus dem bayerischen Dießen. Es zeichnet sich durch den abwechselnden Einsatz von indirekten Lichtbändern und punktueller Beleuchtung aus. Beim Bau wurden – wie in den 1990er Jahren üblich – hochwertige Materialien wie Edelstahl, Aluminium und Glas verwendet. Ins Auge fällt die Gestaltung der Bahnsteigaußenwände: Insgesamt 32 emailierte Wandbilder zeigen Momentaufnahmen aus dem Alltag von Feldmoching und stellen so einen direkten Bezug zur Oberfläche dar. Die Fotos des Münchner Fotografen Florian Heine eröffnen eine Perspektive auf einen Stadtteil am Rand der Großstadt, der auch heute noch Traditionen altbayerischer Dorfkultur pflegt. Die künstlerische Bearbeitung der Wandbilder erfolgte durch die Münchner Künstlerin Ricarda Dietz (geb. 1939), deren „Handschrift“ sich auch in den Wandgestaltungen der U-Bahnhöfe Thalkirchen, Theresienwiese und Dülferstraße wiederfindet. Für die computertechnische Umsetzung zeichnet der Münchner Marc Sigl verantwortlich. Um das Jahr 500 von bajuwarischen Siedlern gegründet und 1938 nach München eingemeindet, ist Feldmoching auch heute noch ein Stadtteil mit bäuerlich geprägtem Dorfkern und weist von allen Münchner Stadtteilen die meisten landwirtschaftlichen Betriebe auf.

Übrigens: Der S-Bahnhof Feldmoching liegt an der Bahnstrecke München–Landshut–Regensburg, die bereits 1858/59 durch die königlich privilegierte Actiengesellschaft der bayerischen Ostbahnen in Betrieb genommen wurde. Die Eröffnung des Feldmochinger Bahnhofs folgte 1867. 1925 wurde der Bahnhof Feldmoching mit dem Streckenabschnitt von München nach Freising elektrifiziert. Bis 1927 konnte dann die gesamte Strecke bis Regensburg mit Elektrolokomotiven befahren werden.

#### Straßenverzeichnis Street directory

Straße Street	Position Map reference	Ausgang Exit	Straße Street	Position Map reference	Ausgang Exit
Asenprunerstraße	G4–G5	F	Luifriedstraße	C7–D5	A B
Bernhardstraße	E5–H5	F	Maduschkastraße	A5	A
Dülferstraße	A3–H4	A B D F	Moriggstraße	G3–G4	F
Eberhartstraße	A4–A5	A	Müllritterstraße	C7–C8	A
Fischlstraße	F4–F5	F	Paidarstraße	F3–F4	F
Frankaustraße	A1	A	Paul-Huml-Bogen	D1–D2	A
Franz-Kötterl-Straße	F5–G5	F	Paul-Preuß-Straße	D1–D5	B
Georg-Winkler-Straße	C3–C4	A	Penckstraße	A2–B3	A
Herbergstraße	A2–G3	A F	Ponkratztstraße	A5–D6	A
Herbert-Kadner-Straße	A2–A3	A	Raheinstraße	E1–E6	F
Hochlandstraße	E1–H2	F	Rambertweg	F6–H6	F
Hochmuttinger Straße	A2–B1	A	Ratoldstraße	E8–F4	F
Ignatius-Blenninger-Straße	B5–C6	A	Richardstraße	F5–F6	F
Jakob-Sturm-Weg	E7–G8	F	Schaarschmidtstraße	B2–B4	A
Johann-Emmer-Straße	H1–H4	F	Schmidthuberstraße	F6–F7	F
Josef-Frankl-Straße	A4–D5	A	Sighartstraße	G5–G6	F
Knospfenstraße	A3–D4	A B	Steinbergerstraße	F3–G1	F
Langenpreisinger Straße	G4–G6	F	Stülstraße	E2–G2	F
Leberlestraße	F3–F4	F	Walter-Sedlmayr-Platz	D5	A B
Lerchenstraße	A3–D8	A	Weitstraße	E8–H8	F
Ludwig-Gramminger-Straße	B7–C7	A	Zeitlerstraße	F4–F5	F

#### Legende Key

U-Bahnlinie Underground line	U-Bahnhof Underground station	Rolltreppe Escalator
Buslinie Bus line	Ausgang Exit	Festtreppe Staircase
Bahnlinie Railway	Öffentliche Einrichtung Public building	Aufzug Lift
Haltestelle (S-Bahn) Stop (S-Bahn)	Park & Ride Park & Ride	Kirche Church
Haltestelle (Tram/Bus) Stop (Tram/Bus)		

